



RESEARCH CENTER FOR FINANCIAL SERVICES  
STEINBEIS-HOCHSCHULE BERLIN

## „Goldbesitz der Privatpersonen in Deutschland“

KLEINE - Finanzstudie: Analyse des Goldbesitzes und des  
Anlageverhaltens von Privatpersonen in Deutschland

### Autoren:

Jens Kleine  
Matthias Krautbauer

München, im November 2010

#### Steinbeis Research Center for Financial Services

▪ Rossmarkt 6 ▪ 80331 München (Germany) ▪ Fon: +49 (0)89 20 20 84 79-0 ▪ Fax: +49 (0)89 20 20 84 79-11  
Direktoren: Prof. Dr. Jens Kleine + Prof. Dr. Markus Venzin

#### Steinbeis-Hochschule Berlin

▪ Steinbeis-Haus ▪ Gürtelstr. 29A/30 ▪ 10247 Berlin (Germany) ▪ Fon: +49 (0)30 29 33 09-0

**Die Studie ist die erste repräsentative Analyse des Goldbesitzes in Deutschland (n = 3.248 Privatpersonen)**

### **Einführung**

Die Studie „Goldbesitz der Privatpersonen in Deutschland“ ist die erste Untersuchung zur Analyse des Goldbesitzes privater Haushalte in Deutschland des Research Center for Financial Services. Ziel des Forschungsprojektes ist es, die bisher bestehende Forschungs- und Wissenslücke im Bereich des Goldbesitzes von Privatpersonen zu schließen. Dadurch wird ein Beitrag zur Verbesserung der Transparenz geleistet, wodurch das Gesamtvermögen um den bisher nicht betrachteten Goldanteil ergänzt werden kann. Zudem sollen Rückschlüsse auf das Anlageverhalten der deutschen Privathaushalte ermöglicht werden. Die Studie geht, neben der Darstellung des Gesamtgoldbesitzes der Bevölkerung, detailliert auf regionale sowie einkommens- und vermögensbezogene Unterschiede ein. Zusätzlich wurde ein Goldindikator erarbeitet, der zukünftig regelmäßig zur Prognose der Investitionsattraktivität und der Kaufbereitschaft erhoben werden soll. Neben der Bestandserfassung können Trends zu Gold festgestellt sowie das Marktpotential abgeleitet werden.

Die Untersuchung ist die erste Analyse im Bereich des Forschungsschwerpunktes Rohstoffe und wurde vom Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin durchgeführt. Zukünftig ist ein weiterer Ausbau des Forschungsbereichs mit Untersuchungen zu Rohstoffen/ Edelmetallen sowie eine Erweiterung um den Bereich der institutionellen Investoren geplant.

Die Studie „Goldbesitz der Privatpersonen in Deutschland“ basiert auf einer repräsentativen Befragung von 3.248 Personen über 18 Jahren. Alle Angaben zu Gold beziehen auf einen Feingehalt von 999.

### **Weltweite Goldmenge**

Die insgesamt weltweit geförderte Goldmenge liegt bei knapp 163.000 Tonnen. Dies entspricht einem Würfel von rund 20 Metern Kantenlänge. Mehr als die Hälfte der Goldmenge wurde zu Schmuck verarbeitet, ein weiterer Teil von der Industrie verwendet. Die restliche Menge wird in Form von Münzen und Barren durch Zentralbanken sowie privaten und institutionellen Investoren gehalten. Die deutsche Bundesbank und die deutsche Bevölkerung halten dabei, ohne Berücksichtigung institutioneller Investoren, einen Anteil von knapp 8%. Hiervon entfallen knapp 6 Prozentpunkte auf die privaten Haushalte sowie ca. 2 Prozentpunkte auf die Bundesbank.

**Deutschland ist im Besitz von ca. 8% der weltweiten Goldmenge (ca. 12.000 Tonnen)**

**5% der weltweiten Goldmenge ist im Besitz privater Haushalte in Deutschland**

Ohne Berücksichtigung der Investitionen von Privatpersonen in goldbezogene Wertpapiere, bei welchen volumensseitig keine eindeutige Abgrenzung zwischen physisch mit Gold hinterlegten und rein derivativen Produkten möglich ist, beträgt die von der deutschen Bevölkerung gehaltene Goldmenge knapp 5% des bisher weltweit geförderten Goldvorkommens (Abb. 1).

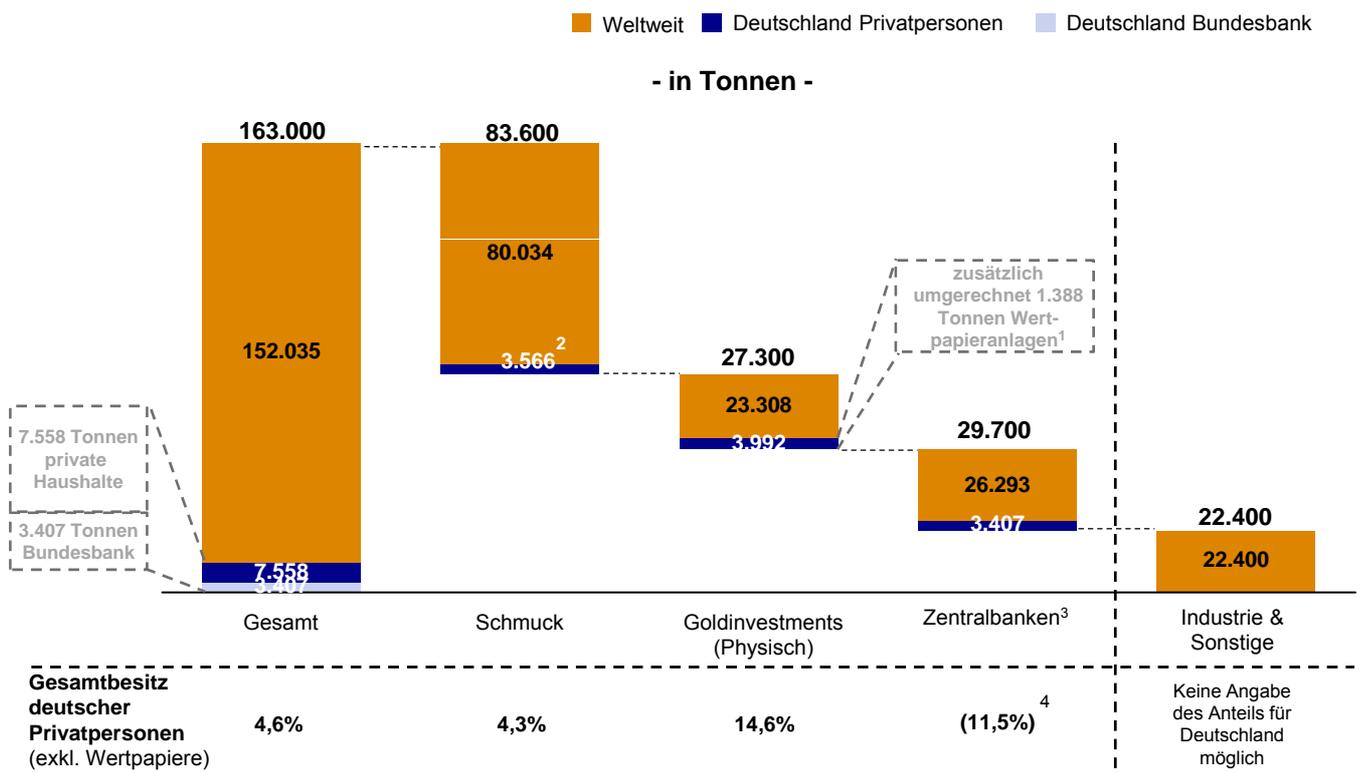


Abbildung 1: Verteilung der insgesamt weltweit geförderten Goldmenge<sup>1</sup>

**Goldbesitz der deutschen Privathaushalte**

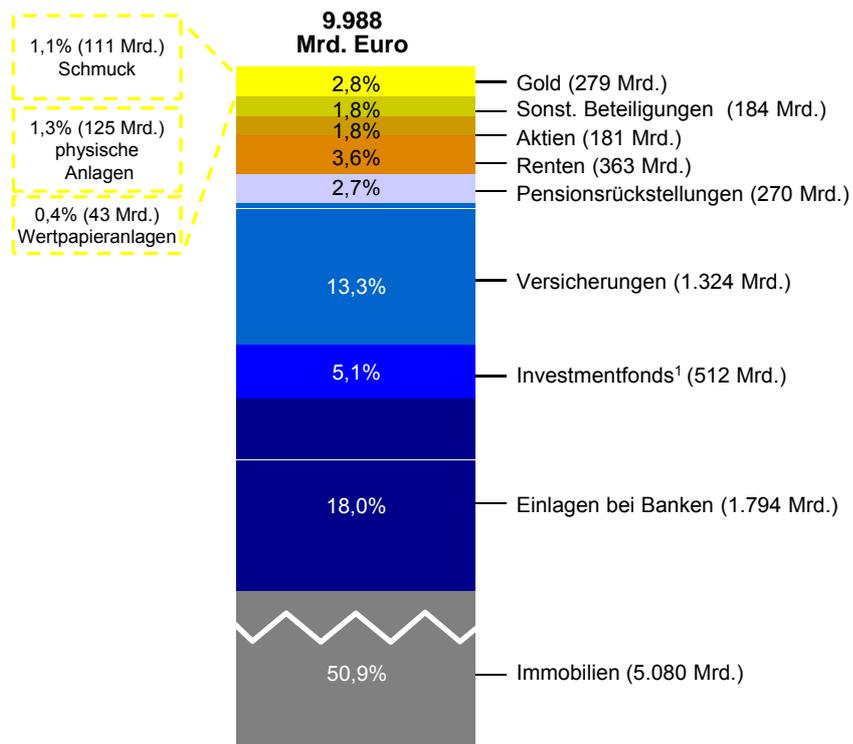
Die gesamte von der Bevölkerung gehaltene Goldmenge, in Form von Schmuck und physischen Anlagen (wie beispielsweise Barren oder Münzen), beläuft sich auf ca. 7.500 Tonnen. Dies entspricht einem Gegenwert von ca. 235 Mrd. Euro. Ein interessanter Aspekt ist, dass die von der Bevölkerung gehaltene Goldmenge den Goldbesitz der Bundesbank, die im Besitz von knapp 3.500 Tonnen Gold ist, um mehr als das Doppelte übersteigt. Bei zusätzlicher Berücksichtigung der goldbezogenen Wertpapieranlagen in Höhe von ca. 1.350 Tonnen bzw. 43 Mrd. Euro. ergibt sich ein Gesamtbesitz von knapp 9.000 Tonnen bzw. 280 Mrd. Euro.

**Privatpersonen besitzen Gold im Wert von 235 Mrd. Euro**

**Der Goldanteil am Vermögen ist größer als der direkte Aktienanteil**

**3% des Gesamtvermögens der Deutschen entfallen auf Goldanlagen**

Auffällig bei der Betrachtung der Vermögensstruktur ist, dass der Wert der gesamten Goldanlagen um knapp 100 Mrd. Euro über den direkt gehaltenen Aktienbeteiligungen liegt (Abb. 2). Der Schwerpunkt liegt hierbei, mit jeweils ca. 120 Mrd. Euro, auf dem Goldbesitz in Form von Schmuck und physischen Anlagen. Goldbezogenen Wertpapieren kommt eine eher untergeordnete Bedeutung zu. Insgesamt hat der Goldbesitz einen Anteil von knapp 3% am Gesamtvermögen der privaten Haushalte in Höhe von knapp 10 Bil. Euro. Bei Betrachtung des reinen Geldvermögens der Bevölkerung, in Höhe von insgesamt ca. 5 Bil. Euro, entfallen etwas mehr als 5% auf Gold. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Goldpreis in den letzten Jahren stark angestiegen ist, wodurch auch die Gewichtung von Gold anteilig zugenommen hat.



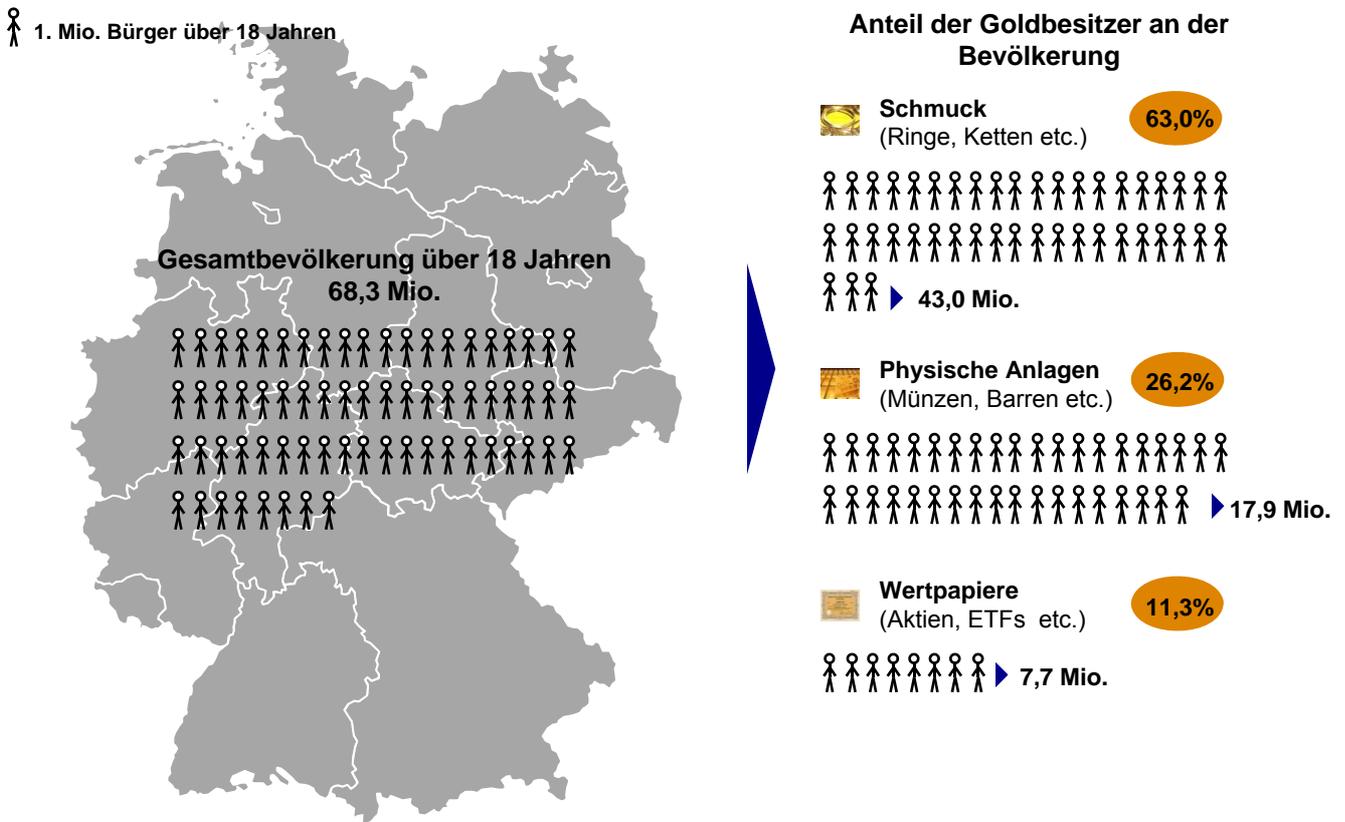
**Abbildung 2: Gesamtvermögen der privaten Haushalte in Deutschland inkl. Gold und goldbezogener Anlagen<sup>2</sup>**

Interessant ist, dass der Anteil der Deutschen an der weltweiten Geldmenge, mit ca. 6%, nahezu identisch mit deren Anteil an der weltweiten Goldmenge von 5% ist.

**Jeder vierte Deutsche über 18 Jahren besitzt physisches Gold zur Anlage**

**Anteil der Personen mit Goldbesitz an der Bevölkerung**

Nicht alle deutschen Bürger sind im Besitz von Gold. Mit 63% besitzen über die Hälfte der Privatpersonen Goldschmuck (Abb. 3). Physische Goldanlagen wie Münzen und Barren etc., aber auch goldbezogene Wertpapiere sind dagegen wesentlich weniger verbreitet.



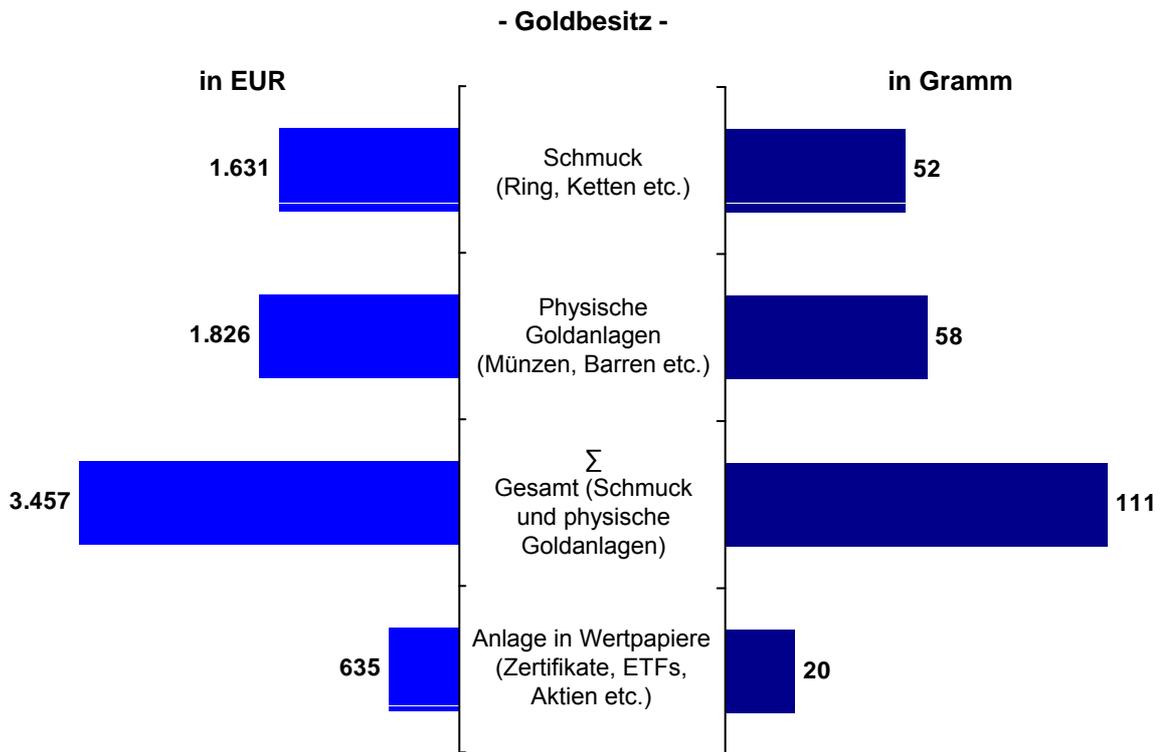
**Abbildung 3: Anteil der Goldbesitzer an der Bevölkerung in den unterschiedlichen Clustern<sup>3</sup>**

Während knapp 18 Mio. Deutsche bzw. 26% der Bevölkerung über 18 Jahren physische Goldanlagen halten, sind nur ca. 11% im Besitz von goldbezogenen Wertpapieren.

**Statistisch betrachtet besitzt die deutsche Bevölkerung pro Person physische Goldanlagen im Wert von ca. 1.800 Euro**

**Goldbesitz der deutschen Bevölkerung über 18 Jahre nach Vermögen und Einkommen**

Pro Person ergibt sich daraus für jeden deutschen Bürger über 18 Jahren ein durchschnittlicher Besitz von ca. 58 Gramm physischer Goldanlagen in Form von Münzen, Barren etc., dies entspricht einem Gegenwert von ca. 1.800 Euro. Zudem ergibt sich ein Schmuckbesitz im Wert von etwa 1.600 Euro (52 Gramm) sowie goldbezogene Wertpapiere im Wert von 635 Euro (Abb. 4).



**Abbildung 4: Durchschnittlicher Goldbesitz in Deutschland pro Person in EUR und Gramm<sup>4</sup>**

**Personen mit einem Anlagevermögen von mehr als 150.000 Euro halten über 18-mal mehr Gold als Privatpersonen mit weniger als 25.000 Euro**

Diese Menge ist allerdings nicht gleichmäßig in der Bevölkerung verteilt. Sowohl der Anteil der Goldbesitzer in den verschiedenen Einkommens- bzw. Vermögensklassen als auch der Wert dieser Anlagen wächst mit steigendem Vermögen signifikant. Besonders ausgeprägt ist diese Tendenz im Bereich der physischen Anlagen und der Investitionen in Wertpapiere. Während Personen mit einem Anlagevermögen von weniger als 25.000 Euro nur 15 Gramm physisches Gold besitzen, haben diejenigen mit einem Vermögen von mehr als 150.000 Euro, mit durchschnittlich 277 Gramm, einen 18-mal (262 Gramm) höheren Goldbesitz.

Im Bereich der Wertpapiere ist die Differenz zwischen dem Bevölkerungscluster mit dem geringsten und dem größten Anlagevermögen noch ausgeprägter. So besitzen Personen im niedrigsten Vermögenscluster so gut wie keine Anlagen in goldbezogenen Wertpapieren.

**Regionale Unterschiede im Goldbesitz**

Neben den Unterschieden in der Struktur des Goldbesitzes zwischen Schmuck, physischen Anlagen und Wertpapieren, bestehen auch regionale Abweichungen. Während Bürger in Westdeutschland durchschnittlich im Besitz von 60 Gramm physischen Goldanlagen sowie 54 Gramm Goldschmuck sind, besitzen die Ostdeutschen im Schnitt 7 bzw. 8 Gramm weniger Gold (Abb. 5). Auch bei dem in goldgebundenen Wertpapieren investierten Vermögen ergibt sich ein ähnliches Bild. So besitzen die Bürger in Westdeutschland im Schnitt knapp 200 Euro mehr Vermögen in goldbezogenen Wertpapieren. Ebenso zeigt die absolute Goldmenge der privaten Haushalte ein deutliches West-Ost-Gefälle.

**Personen in Westdeutschland haben im Durchschnitt knapp 220 Euro mehr physisches Gold**

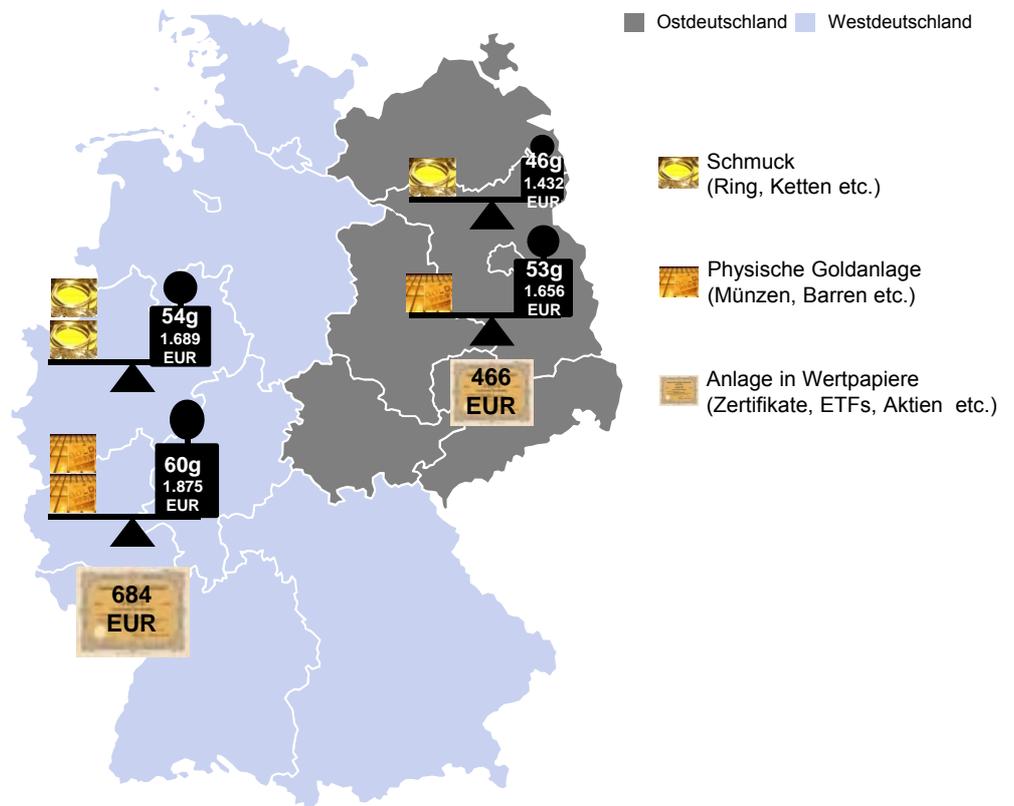


Abbildung 5: Regionale Unterschiede im Goldbesitz zwischen West- und Ostdeutschland <sup>5</sup>

**Bürger in Süddeutschland besitzen knapp 400 Euro mehr physisches Gold als in Norddeutschland**

Neben dem West-Ost-Gefälle ist auch ein Nord-Süd-Gefälle erkennbar. So haben die Privatpersonen in Süddeutschland, mit knapp 850 Euro, ca. 100 Euro mehr in goldbezogenen Wertpapieren angelegt. Zudem verfügen diese, mit durchschnittlich 70 Gramm physischem Gold, über 13 Gramm bzw. knapp 400 Euro mehr Goldbarren und Münzen. Einzig der Schmuckbesitz ist in Norddeutschland etwas größer als in Süddeutschland.

**Goldindikator**

Zur Prognose der zukünftigen Entwicklungen im Bereich Gold wurde ein Goldindikator entwickelt. Dieser unterteilt sich in die zwei Prognosedimensionen Investitionsattraktivität und Kaufbereitschaft.

Der Goldindikator (Investitionsattraktivität) stellt die Differenz zwischen positiven und negativen Erwartungen in Bezug auf die Attraktivität von Gold dar.

Der Goldindikator (Kaufbereitschaft) stellt im Gegensatz dazu den mit den Kaufwahrscheinlichkeiten gewichteten Erwartungswert des zukünftigen Golderwerbs der privaten Haushalte dar.

**Investitionsattraktivität**

Zukünftig ist mit einer weiteren Zunahme des Goldbesitzes der deutschen Bevölkerung zu rechnen. Etwa 58% der Studienteilnehmer gehen von einer steigenden Attraktivität von Goldinvestitionen aus. Unter Berücksichtigung der 11% der Teilnehmer, die eher von einer sinkenden Attraktivität von Goldinvestments ausgehen, ergibt dies einen Indikatorgesamtwert von 47. Dieser weist auf ein positives Stimmungsbild hin. Bei Personen, die aktuell bereits in Gold investieren, sind sogar knapp 62% dieser Ansicht. Unter Berücksichtigung der Teilnehmer mit einer negativen Erwartung ergibt sich ein noch positiverer Indikatorwert von 52.

**Goldindikator (Investitionsattraktivität) weist mit einem Stand von 47 auf ein eher positives Meinungsbild hin**

**Der Goldindikator (Kaufbereitschaft) deutet mit einem Stand von 30 auf zunehmende Investitionen in Gold hin**

### Kaufbereitschaft

Auch die Bereitschaft zukünftig Gold zu erwerben ist, bezogen auf die aktuelle Verbreitung von Goldanlagen in der Bevölkerung, positiv (Abb. 6). Während aktuell 26% der Bevölkerung physische Goldanlagen besitzen, können sich knapp 40% zumindest möglicherweise vorstellen, in den nächsten drei Jahren Gold zu kaufen. Dies spiegelt sich auch im Goldindikator (Kaufbereitschaft) wider. Dieser lässt mit einem Stand von 30 auf eine eher positive Stimmung bezüglich zukünftiger Goldinvestments schließen. Ebenso wie beim Goldindikator (Investitionsattraktivität) weist auch der Goldindikator (Kaufbereitschaft) bei Goldbesitzern mit 36 einen deutlich höheren Wert aus als bei Personen, die aktuell noch kein Gold besitzen (18).

Geplanter Golderwerb in den nächsten 3 Jahren		Angenommene Kaufwahrscheinlichkeit für physisches Gold	Indikatorwerte
Sicher	5,4%	100%	5,4
Eher schon	9,2%	75%	6,9
Möglicherweise	23,0%	50%	11,5
Eher nicht	25,0%	25%	6,3
Nein	37,4%	0%	0
<b>Goldindikator (Kaufbereitschaft)</b>			<b>30,1</b>

Abbildung 6: Methodik Goldindikator (Kaufbereitschaft)<sup>6</sup>

**Der gesamte Goldbesitz der deutschen Bevölkerung beträgt 7.557 Tonnen, in Frankreich und Italien liegt dieser Wert bei 4.714 bzw. 6.418 Tonnen**

### Vergleich des Goldbesitzes in Deutschland, Frankreich und Italien

Im europäischen Vergleich mit Frankreich und Italien nimmt die deutsche Bevölkerung beim Goldbesitz eine aktuell führende Position ein. So besitzen die deutschen Haushalte insgesamt mehr als 7.500 Tonnen Gold in Schmuck und physischen Anlagen, während die Bürger Frankreichs und Italiens mit 4.714 bzw. 6.418 Tonnen deutlich weniger angelegt haben. Interessant dabei ist, dass einzig die privaten Haushalte in Deutschland mehr physische Goldanlagen besitzen als die Zentralbank, in Frankreich und Italien ist dieses Verhältnis umgekehrt.

Dies kann, neben dem überdurchschnittlichen Vermögen der deutschen Bevölkerung, als Indiz des hohen Sicherheitsbedürfnisses der Deutschen aufgrund schlechter Erfahrungen in der Vergangenheit durch Geldentwertung eingestuft werden. Auch die deutsche Zentralbank weist im Vergleich den größten Goldbestand auf, was auf deren Position als Stabilitätsanker im Rahmen des ehemaligen Währungssystems hinweist.

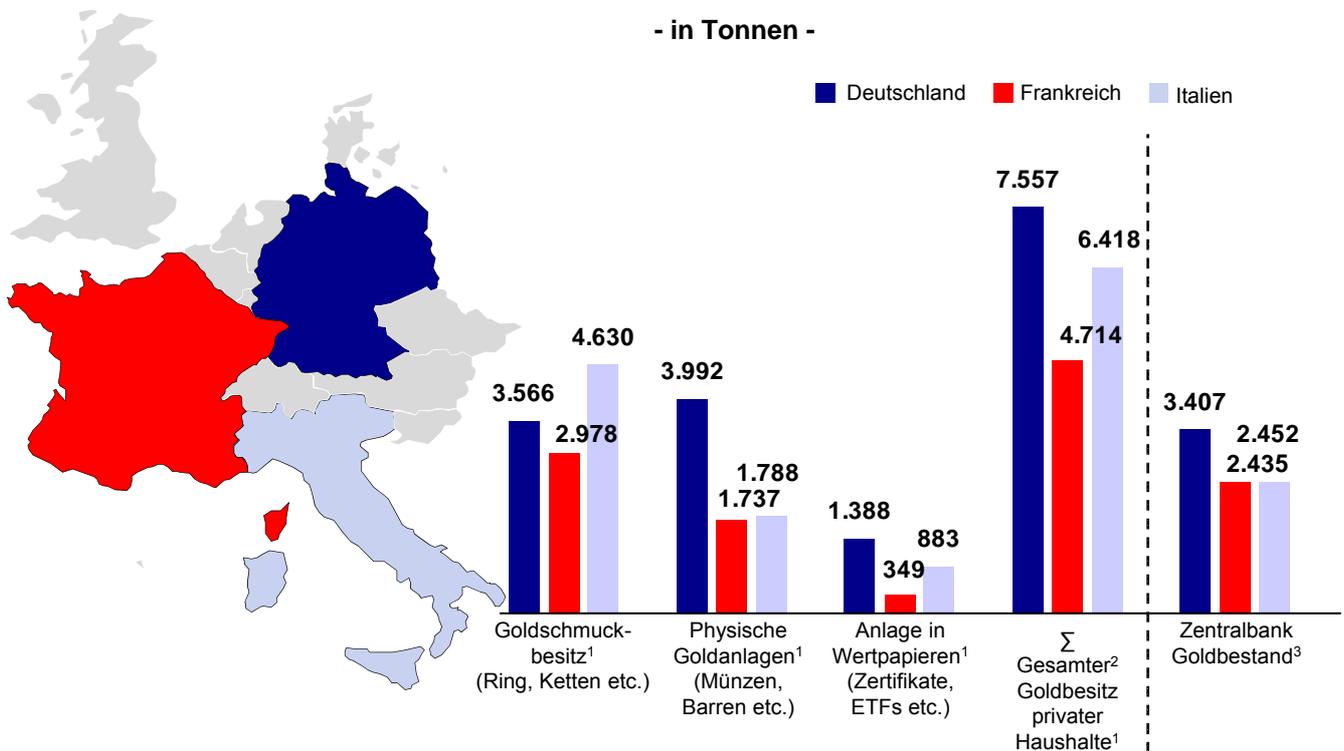


Abbildung 7: Goldbesitz der Gesamtbevölkerung ab einem Alter von 18 Jahren im Vergleich zum Zentralbankbesitz<sup>7</sup>

**Goldindikator (Kaufbereitschaft) ist in Italien (45) deutlich höher als in Deutschland (30)**

Beim zukünftig geplanten Golderwerb ergibt sich ein anderes Bild als beim Goldbesitz. Während die deutsche Bevölkerung den größten Goldbesitz aufweist, hat der Indikator zwar einen höheren Wert als in Frankreich (27), bleibt mit einem Wert von 30 aber deutlich hinter demjenigen in Italien (45) zurück.

**Fazit**

Die häufig angeführte Sicherheitsorientierung der Deutschen spiegelt sich auch im Goldbesitz wider. So nehmen die physischen Goldanlagen der deutschen Bevölkerung einen relativ großen Anteil an den weltweiten physischen Goldinvestments ein. Der Anteil am weltweit vorhandenen Goldschmuck ist im Gegensatz dazu vergleichsweise gering. Goldbezogene Wertpapieranlagen der Privathaushalte haben bisher nur eine eher geringe Bedeutung.

Der Goldbesitz ist allerdings relativ ungleich in der Bevölkerung verteilt. So steigt sowohl der Anteil der Goldbesitzer als auch die gehaltene Goldmenge bzw. das in Gold gebundene Vermögen mit steigendem Einkommen bzw. Vermögen signifikant an.

Auch im europäischen Vergleich mit Frankreich und Italien verfügt die deutsche Bevölkerung über relativ viel Gold. So halten die deutschen Privathaushalte pro Kopf deutlich mehr Gold zu Anlagezwecken als die Bürger in Frankreich und Italien.

Die allgemein tendenziell positive Einstellung der Privatpersonen lässt auf weiteres Potential für Goldinvestitionen schließen.

- 1) Die Berechnung des Goldbesitzes der Bevölkerung in Deutschland erfolgte auf Basis der Ergebnisse pro Person der Studienteilnehmer, welche mit der Bevölkerungszahl ab 18 Jahren multipliziert wurden (Quelle: Statistisches Bundesamt per Stand 12/2008)
  - 1) Bei den im Rahmen der Goldinvestments aufgeführten Wertpapieranlagen kann, aufgrund fehlender statistischer Daten, nicht zwischen mit physischem Gold hinterlegten Wertpapieren und rein derivativen unterschieden werden (bspw. Goldfonds und Zertifikate mit Total Return Swaps), zudem ist keine eindeutige Abgrenzung zu goldbezogenen Aktien usw. (bspw. Goldförderunternehmen) möglich
  - 2) Der angenommene durchschnittliche Goldfeingehalt basiert im Weiteren auf folgenden Annahmen: 20% des Schmucks besteht aus 8 Karat Gold, 65% aus 14 Karat, 15% aus 18 Karat und weniger als 1% aus 22 Karat, daraus ergibt sich für Deutschland ein durchschnittlicher Goldfeingehalt von 55,9%, alle Angaben zum Goldschmuck wurden auf einen Goldfeingehalt von 999 umgerechnet
  - 3) Deutsche Bundesbank Geschäftsbericht 2009
  - 4) Anteil der Deutschen Bundesbank am Goldbesitz der weltweiten Zentralbanken ist im Goldbesitz der Privatpersonen nicht berücksichtigt  
Quelle: World Gold Council, Expertengespräche, Deutsche Bundesbank, eigene Berechnung.
- 2) 1) Ohne goldbezogene Wertpapiere  
Quelle: Deutsche Bundesbank, Statistisches Bundesamt (Angaben zum Immobilienvermögen Stand 2006).
- 3) Frage: „Wieviel Gold besitzen Sie aktuell (Ihre Schätzung ca.)?“
- 4) Frage: „Wieviel Gold besitzen Sie aktuell (Ihre Schätzung ca.)?“  
1) Für die Umrechnung der Studienergebnisse in EUR bzw. Gramm wurde ein Goldkurs von 971,84 EUR (Stand 01.09.2010) per Feinunze verwendet, was einem Goldkurs von 31,25 EUR je Gramm entspricht.
- 5) Frage: „Wieviel Gold besitzen Sie aktuell (Ihre Schätzung ca.)?“  
Für die Umrechnung der Studienergebnisse von Gramm in EUR wurde ein Goldkurs von 971,84 EUR (Stand 01.09.2010) per Feinunze verwendet, was einem Goldkurs von 31,25 EUR je Gramm entspricht  
1) Die Ergebnisse des Stichprobensamples der Studie weichen um 1,6 Prozentpunkte von der durch das statistische Bundesamt angegebenen Bevölkerungsverteilung ab 18 Jahren zwischen Ost- und Westdeutschland ab (Stichprobe kann trotz marginaler Abweichung als signifikant angesehen werden)  
Quelle: Statistisches Bundesamt per Stand 12/2008 , eigene Berechnung.
- 6) Frage: „Planen Sie in den nächsten drei Jahren physisch Gold zu kaufen?“
- 7) 1) Die Berechnung des Goldbesitzes erfolgte für die Bevölkerung auf Basis der Ergebnisse pro Person der Studienteilnehmer, welche mit der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes ab 18 Jahren multipliziert wurden  
2) Gesamter Goldbesitz = Goldschmuckbesitz und physische Goldanlagen zusammengefasst  
3) Stand per Juni 2010  
Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland, Stand 12/2008 i.V.m. Eurostat (Frankreich und Italien, Stand 01/2010), World Gold Council, eigene Berechnung.

**Detaillierte Ergebnisse der Studie**

	Seite
<b>▪ Key Learnings</b>	<b>15</b>
▪ Goldindikator	18
– Investitionsattraktivität	
– Kaufbereitschaft	
▪ Goldbesitz in Deutschland	24
– Anteil am weltweiten Goldbestand	
– Anteil am Gesamtvermögen	
– Regionale Aufteilung	
– Einkommensklassen	
– Anlagevermögen	
– Risikobereitschaft	
▪ Vergleich Deutschland, Frankreich und Italien	41
 Anhang	 45
– Ziele und Methodik	
– Annahmen und Grundlagen	
– Quellenverzeichnis	

**Bestellformular****Studie: „Goldbesitz der Privatpersonen in Deutschland“**

Per Fax an 089 – 20 20 84 79 – 11  
oder per Post an:  
Research Center for Financial Services  
Roßmarkt 6  
80331 München

Hiermit bestellen wir die Ergebnispräsentation der Studie **Goldbesitz der Privatpersonen in Deutschland - Analyse des Goldbesitzes und des Anlageverhaltens privater Haushalte in Deutschland als pdf-Version per Email** zur freien Nutzung innerhalb der unten genannten Institution für **2.850,- Euro zzgl. MwSt** auf Rechnung.

Name: \_\_\_\_\_

Institut: \_\_\_\_\_

Zusätzlich bitten wir um Übersendung einer **Hardcopy** in gebundener Form

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Durch Zahlung der Schutzgebühr der Studie unterstützen Sie die Forschungsarbeit des Research Centers for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin.

## © Copyright

Die Studie ist geistiges Eigentum des Research Center for Financial Services. Jegliche Weitergabe der Studienergebnisse oder Teilen selbiger an Dritte oder Drittunternehmen ist nur nach ausdrücklicher Erlaubnis möglich. Eine Nutzung der Studienergebnisse oder Teilen selbiger zur Vermarktung oder zu werblichen Zwecken ist ohne ausdrückliche Erlaubnis des Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule Berlin nicht gestattet.